

Gruzei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2



**Oberösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**



Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort.....	3
Termine und Heimstunden	4
WHO IS WHO.....	5
Leitervorstellung.....	6
Sommerlager WiWö.....	7
WiWö Heimstunde.....	10
GuSp Sommerlager	11
GuSp Heimstunde	12
GuSp Heimstunde	13
CaEx Herbstlager	14
CaEx Heimstunde	15
RaRo Heimstunde	16
RaRo Sommerlager	17
Elternrat	19
Gratulationen.....	20
Gartenfest.....	21
Werbung.....	22
Werbung.....	23

Ein neues Jahr!

Liebe Leserinnen und Leser der Gruppenzeitung!

Ein neues Pfadijahr hat begonnen und wir hoffen Sie sind mit genau so viel Elan und Tatendrang in dieses gestartet, wie die Pfadfindergruppe Linz2! Viele gemeinsame Projekte, das Gartenfest und ein Landeslager stehen auf dem Programm. Und über zahlreiche Beteiligung freuen wir uns ganz besonders!

Aktuelle Termine finden sich auch wie immer auf unserer Homepage www.linz2.at.

Auch 2 neue Leiterinnen können wir recht herzlich in unserem Leiterteam begrüßen, die sich in dieser Ausgabe auch kurz vorstellen und wir freuen uns sehr, Sie in unsere Pfadfinderfamilie aufzunehmen.

In dieser Ausgabe erwarten Sie spannende Berichte vom Gruppensommerlager, Berichte aus den Heimstunden sowie tolle Bilder. Da dies die erste Ausgabe im neuen Jahr ist, fällt sie ein wenig kleiner aus, aber dafür mit umso spannenderen Berichten. Zum Abschluss wünschen wir Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe viel Spaß und hoffen Sie bald mit neuem Lesestoff versorgen zu können!

DANKE!

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht euch das GruZei Team

Lisi, Christian & Felix

Gut Pfad!

Termine:

1.2-3.2.2013 WiWö Winterlager
8.2.-10.2.2013 GuSp Winterlager
11.2.2013 Gruppenfasching
28.2.2013 Gruppenrat
10.3.2013 Linz2 Schitag
16.3.2013 JHV
25.5.2013 Gartenfest
5-14.8.2013 Landeslager Planet13

Heimstundenzeiten:

Heimstunde	Alter	Zeit	Leiter
Wichtel und Wölflinge	7 - 10 Jahre	Mi. 17.30 bis 19.00	Sabrina, Iris, Berni & Andrej
Guides und Späher	10 - 13 Jahre	Mo. 18.30 bis 20.00	Johanna, Carola, Lisi, Valentin, Woifi & Harald
Caravelles und Explorer	13 - 16 Jahre	Di. 18.45 bis 20.30	Irene, Wickerl, Phil & Felix
Ranger und Rover	16 - 20 Jahre	Do. 19.30 bis 21.00	Ilona, Bernhard, Christian

GruZei -

Pfadfinderei bei Linz 2
Informationen für Mitglieder
Freunde und Eltern der
Pfadfindergruppe Lin 2

Auflagen: 600 Stück
Redaktion und Anzeigen:
Elisabeth Ganhör
Hanserstraße 8, 4020 Linz
Felix Binder
Lüfteneggerstraße 4, 4020 Linz
Layout:
Christian Gebauer
Goethestraße 35a, 4020 Linz

Kontaktadresse:
Pfadfindergruppe Linz 2
Ludlgasse 18; 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
gruzei@gmx.at

Der Verein hat die
Pfadfinderbewegung
insbesondere in Linz zu
organisieren,
zu fördern, und zu verbreiten.
Obmann Michael Auer

Wichtel und Wölflinge

Andrej Pejic	pejic.andrej@gmail.com	0660 55 02 995
Sabrina Salchegger	sabrina.s@salzburg.co.at	0650 26 33 602
Bernadette Brunner	brunner.bernadette@gmx.at	0699 10 37 82 57
Iris Grininger	grin.i@gmx.at	0699 17 13 38 43

Guides und Späher

Harald Busch	haraldbusch@gmx.at	0664 47 13 769
Valentin Syré	valentinsyre@gmail.com	0660 55 63 848
Elisabeth Ganhör	eli.ganhoer@gmail.com	0676 90 82 758
Carola Deischinger	carola_d@gmx.at	0680 11 04 41 096
Wolfgang Ganhör	wolfi_linz2@hotmail.com	0650 40 29 908
Johanna Novacek	j.novacek@gmx.at	0664 24 43 660

Caravelle und Explorer

Ludwig Stadler	l.stadler@gmx.at	0650 77 77 987
Philipp Auer	p.ower@gmx.at	0650 78 22 241
Felix Auer	felix.auer@gmail.com	0664 91 51 099
Raphaela Süß	raphaela@suss.at	0699 17 25 77 50
Irene Brandner	irene.brandner@gmx.at	0650 20 02 634

Ranger und Rover

Christian Gebauer	christian.gebauer@liwest.at	0650 52 63 333
Bernhard Brückl	a-bebruc@microsoft.com	0650 55 50 190
Ilona Stütz	ilona.stuetz@yahoo.de	0680 23 19 482

Gruppenleitung

Martin Rothbauer	martin.rothbauer@gmail.com	0650 99 48 536
Raffaella Stadler	raffaella_r@gmx.net	0650 49 25 467
Konstantin Syré	konstantin_syre@gmx.at	0664 21 81 710

Materialheimstunde

Felix Auer	felix.auer@gmail.com	0664 91 51 099
------------	--	----------------

Berni & Ilona - Zwei neue Leiterinnen stellen sich vor:

Bernadette (WiWö):



Hallo mein Name ist Bernadette. Ich bin 24 Jahre alt und eine Pfadfinder-Quereinsteigerin, daher bin ich schon sehr gespannt, was mich im kommenden Jahr erwarten wird. Beruflich habe ich auch viel mit Kindern zu tun und daher freue ich mich schon auf die kommenden Aufgaben, die bei den WiWö auf mich warten. Ich sehe mich selbst als engagierten und kreativen jungen Menschen und bin daher Guter Dinge, dass ich mich bei den Pfadfindern sehr wohlfühlen werde!

Liebe Grüße & Gut Pfad Berni!

Ilona (RaRo):

Hallo, mein Name ist Ilona Stütz und seit Beginn dieses Pfadfinderjahres bin ich Teil des Raro-Teams.

Meine pfadfinderischen Wurzeln befinden sich in Enns, wo ich 1997 als Wichtel begann. Mit dem Leiten habe ich schon während meiner Raro Zeit begonnen. Die letzten 4 Jahre konnte ich aufgrund von Auslandsaufenthalten und Studium nur Sommerlager-Leiter sein und hab so tolle Lagererfahrungen mit CAEX, GUSP und RARO sammeln können. Diesen Herbst habe ich mein Studium an der Kunstuni begonnen, womit sich mein Lebensmittelpunkt nach Linz verlegt hat. Meine persönlichen Höhepunkte bisher waren das Jamboree 2011 und die Zeit die ich danach noch in Schweden verbracht habe und das diesjährige RARO Lager „Balkan-Express“ mit der Wiener Gruppe 57.



Liebe Grüße & Gut Pfad Ilona!



Am Montag den 16.7.12 haben sich die WiWö, GuSp und CaEx am Hauptbahnhof in Linz getroffen. Dann sind alle mit dem Zug nach Waidhofen an der Ybbs gefahren. Dort angekommen schauten wir uns den Lagerplatz an. Als wir alles ausgepackt hatten, haben wir in unseren Betten ein Probeliegen gemacht. Biene Maja

(Sabrina) ist dann das erste Mal gekommen. Sabrina schrie: „Kommt mal alle her. Dann spielen wir was.“ Am Abend war dann die große gemeinsame Eröffnung. Das war ein lustiger Tag. Wir haben geschrien: Gemeinsam (WiWö) - sind (GuSp) - wir (CaEx) - Linz 2 (alle). [Bericht von Katharina]

Am Dienstag den 17.7.2012 haben die WiWö eine Stadtwanderung eingelegt. Wir bekamen Aufgaben wie zum Beispiel: „Wo ist das Touristen-Amt?“ oder „Welches Kennzeichen haben die Bewohner“. Als wir wieder zurück am Lagerplatz waren redeten wir über Religionen. Wir sangen ein Lied und malten dazu. Nach dem Abendessen bereitete Doris eine Spiri-Einheit für uns vor. Danach gingen wir ins Bett. [Bericht von Susi]

Am Mittwoch dem 18.7.2012 warn wir wandern. Es gab viel zu sehen. Ich selbst sah einen Hasen. Er war schön. Auf unserem Weg haben wir Fotos in die richtige Reihenfolge bringen müssen. Dann sind wir endlich wieder am Lagerplatz angekommen. Wir gingen völlig fertig ins Bett, aber davor waren wir noch draußen. Wir hatten uns alle zusammen unter freiem Himmel einen Film angeschaut.

Ein Bericht von Christoph

Am Donnerstag den 19.7.12 durften wir eigentlich lange schlafen und deswegen wurden wir auch nicht geweckt. Doch die tägliche Musik („Highwayman“ von Hoffmaestro) die jeden Morgen um 7.30 Uhr läuft weckte uns. Mit einem Schlag waren alle wach und fingen an ein bisschen zu plaudern. Manche Kinder gingen schlaftrunken hinaus um bei der Morgenbetrachtung zuzuschauen. Als alle wach waren, kamen die Leiter. Sie sagten uns wir sollten uns anziehen. Nachdem alle angezogen waren gingen wir hinaus und machten unsere eigene Morgenbetrachtung. Wir spielten „Schwarzer Mann“. Es dauerte 15 Minuten, dann gingen wir wieder hinein und frühstückten.

Nachher bauten wir alle zusammen ein großes A mit dem man gehen konnte, während die anderen die Seile hielten. Als wir fertig waren trugen wir Bänke hinaus und bastelten Anstecker in Form



von Bienen, wie unser Lagermotto („Biene Maja“). Danach gab es Mittagessen. Es gab Putenstreifensalat - er schmeckte gut. Dann mussten Paul K., Erik und Alex abwaschen während die anderen Kinder ihre Sachen fürs Schwimmbad packten. Als alle startbereit waren fuhren wir zum Schwimmbad - es war riesig. Wir durften von den Sprungtürmen springen. Wir durften auch bei der großen Rutsche rutschen. Leider mussten wir bald schon wieder gehen, weil es zu regnen begann!

Am Freitag dem 20.7.12 waren wir mit der Morgenbetrachtung dran. Wir entschieden uns für, die Schimpansen. Um ca. 7.35 Uhr waren alle da. Paul K., Paul A., Katharina und Christoph sprachen den Text vor. Nach der Morgenbetrachtung frühstückten wir. Um 9 Uhr fingen die Workshops an. Es gab Pizzaofen, Lagerfeuer-Lagerbauten, Paddeln, 10 Kampf, Exkursion, Filzen, und Outdoorküche. Zu Mittag gab es Fischstäbchen und Marillenkuchen.

Am Nachmittag ging es wieder mit einem anderen Workshop weiter, den man sich ausgesucht hatte. Am Abend waren die Workshops aus und es gab Essen. Es gab Pizza für alle, da die Kinder bei einem Workshop einen eigenen Pizzaofen in der Erde gebaut hatten. Vor dem Schlafen gehen erzählten wir uns noch Gruselgeschichten. Danach gingen wir Schlafen!

Ein Bericht von Paul K. & Erik

Am Samstag 21.7.2012 sind wir aufgestanden und waren laut. Die GuSp machten die Morgenbetrachtung und wir haben „I'm singing in the rain“ gesungen. Dann haben wir gefrühstückt. Um 9 Uhr sind wir alle zu unseren Workshops gegangen. Wir, Paul A. und Noah, waren am Vormittag bei der Segelbootregatta. Dort haben wir aus Holz selbst Boote gebaut, die wir dann in den Fluss gesetzt haben. Noah's & Matthias' Boote haben gewonnen.



Am Nachmittag waren wir bei „Kraftsport im Wald“ im Zelt und haben Sit Ups, Liegestützen und

Kniebeugen gemacht. Haben uns gedehnt und etwas über die Muskeln gelernt. Dann sind wir wieder ins Haus gegangen und hatten Freizeit bis zum Essen.

Als Abendessen gab es Knacker, Steckerlbrot und Schokobananen, die wir uns bei den CaEx in der Jurte über dem Lagerfeuer selbst gegrillt hatten! Wir haben viele Lieder gesungen und auch Spiele gespielt. Danach sind wir müde eingeschlafen. [Bericht von Paul A. & Noah]

Am Sonntagvormittag (22.7.2012) haben wir uns alle in einen Kreis gesetzt in der „Arena“. Der Elternrat war auch da. Gemeinsam haben wir Lieder gesungen und ein paar Kinder haben ein kurzes Stück vorgeführt. Auch die Leiter führten ein Stück auf. Wir haben das Lied „Regenbogen“ gesungen und haben Bilder dazu gezeigt. Dann hatten wir Freizeit. Zu Mittag gab es Geschnetzeltes (einige mochten die Champignons nicht). Danach begann der Kirtag. Dort konnten wir beim Glücksrad, Schwedenbombenschleuder, Dosenschießen, einem Nagelstock und Wahrsagen unser Können bzw. Glück testen. Unsere Station war das Dosenschießen.

Am Abend konnten wir beim „Tag der offenen Töpfe“ unser Kochtalent unter Beweis stellen. Wir haben Obstsalat und Hawaii-Toast zubereitet. Tiramisu und Holzfäller-Toast waren unsere Lieblingsspeisen. Mit gut gefüllten Mägen machten wir uns bettfertig.

Ein Bericht von Paul A. & Noah



Am Dienstag (23.7.2012) in der Früh sind wir aufgewacht. Dann haben wir als Morgenbetrachtung Völkerball gespielt. Am Vormittag waren wir im Museum. Dort haben wir mittelalterliche Waffen gesehen und konnten uns auf ein Nagelbrett setzen. Dann sind wir wieder zurückgefahren.

Am Nachmittag haben wir uns hinten auf der Wiese getroffen und haben gespielt. Dort hat uns Dr. Schnecke besucht der uns etwas zu Erste Hilfe beigebracht hat.

Dann hat uns Biene Maja geholt um die Fliege Puck zu befreien. Dazu mussten wir sehr leise durchs Netz der Spinne Thekla gelangen. Aus lauter Frust hat uns Thekla noch ein Lied auf der Geige gespielt. Danach haben wir unsere kleinen Erste-Hilfe-Boxen bemalt. In unserer Freizeit haben wir den GuSp geholfen ihren Lagerplatz aufzuräumen.

Am Abend war dann die Überstellung. Gemeinsam mit allen anderen Stufen sind wir zu einer Lichtung im Wald gegangen. Dort hat zuerst Ludwig noch ein paar „salbungsvolle Worte“ gesprochen und anschließend haben wir WiWö Susi und Erik verabschiedet. Danach sind die Beiden zu den GuSp gewandert, geleitet durch Bodenzeichen. Die anderen Kinder waren alle ein bisschen traurig die beiden gehen zu lassen. Trotzdem war es ein sehr schönes Linz2-Gruppenlager.

Ein Bericht von Alex



Wir erkunden die Polizei



Am 21. November 2012 trafen wir uns schon um 17 Uhr beim Pfadiheim, um dann gemeinsam zur Polizeistation Nietzschestraße zu gehen. Zuerst waren wir in einem Raum wo Sesseln standen und dort hat ein Polizist uns seine Uniform, sein Messer und seinen Pfefferspray gezeigt.

Anschließend hat er uns die Handschellen an Paul

demonstriert. Danach zeigte der Polizist uns seine Waffe und das Magazin und wir durften eine Patrone anfassen. Später erzählte er uns eine Geschichte über einen Räuber, dessen Eltern auch schon kriminell waren. Jeder von uns durfte die Polizeikappe aufsetzen. Dann durften wir in dem Polizeiauto mitfahren und wir drehten eine Runde am Parkplatz. Dann gingen wir in die Garage, wo uns ein Diensthund vorgeführt wurde. Dieser Schäferhund kann Drogen und Rauschgift erschnuppern, das fand ich sehr spannend. Zum Ende hat der Polizist uns noch demonstriert welche Kräfte der Hund hat. Es war ein toller Nachmittag.

Ein
Bericht
von Selina
Stingeder



Linz 2-Gruppenlager 2012:

Das Pfadfinderlager der Gruppe Linz2 fand dieses Jahr in Niederösterreich statt. Am ersten Tag bauten wir gleich die Zelte auf, die uns als Schlafstätte dienten. Unseren Kochplatz mussten wir uns auch selber bauen, was sehr viel



Zeit in Anspruch nahm. Dann konnten wir schon mit dem Kochen anfangen, was immer besonders viel Spaß macht, denn wer Asche und Rauch liebt, der ist am Pfadfinderlager genau richtig. Wie auch bei vielen anderen Sommerlagern kam der Gatsch nicht zu kurz. Aber ein paar trockene Tage waren uns auch gegönnt, wo wir schwimmen und in der Sonne liegen konnten. Wir bestanden viele knifflige Aufgaben, wie zum Beispiel das Befreien der Prinzessin Peach. Auch hatten wir ein Nachtgeländespiel, dieses war zwar relativ kalt, aber es bot uns ein Abenteuer in dem es darum ging, möglichst viel Geld (Falschgeld) von unseren versteckten Leitern abzuknöpfen, was aber sehr viel Aufmerksamkeit kostete, denn es gab Räuber die uns das Geld wieder stehlen wollten. An jedem Morgen des Sommerlagers, kamen wir mit freudigem Gemüt zur Morgenbegrüßung, wo jeden Tag eine andere Altersstufe die Anderen mit einem Spiel oder einer Gemeinschaftsübung begrüßte. Unser Wandertag führte uns in die Stadt von **...(bitte ergänzen)**, in der wir einen Kaugummiautomaten suchen mussten, natürlich mit einer Leiterin die uns half.



Nach dem Finden dieses Automaten, hatten wir die Aufgabe, mit Hilfe von Bildern den Weg zum Tierpark unseren Aufenthaltsort zu finden. Natürlich gab es wie bei jedem Lager eine Nachtwache, denn andere Pfadfindergruppen versuchten uns oft anzugreifen, aber wir waren für alle Eventualitäten gewappnet. Kurzum war es ein gelungenes Lager und doch freuen wir uns schon wieder auf das Nächste.

Ein Bericht von Lisi

GuSp Halloween – Party:

*„Jedes Jahr zu Halloween Geister durch die Straßen ziehn.
Sieh mal aus dem Fenster! Siehst du die Gespenster? Auch
so mancher Vampir schaut sich heut´um nach einer Braut. In
den Häusern brennt das Licht und manch gruselig
Spukgesicht schaut uns dann von draußen an Schaurig wie´s
ein Gespenst nur kann.“*

Als was soll man sich bloß verkleiden? Zu Halloween am 31. Oktober soll es etwas gruseliges aber auch witziges sein. Die Verkleidung für die Halloween-Heimstunde ist immer eine große Herausforderung. Manche kommen als klassische Tote mit dunkel geschminkten Augen, schwarzer Kleidung und strubbligen Haaren. Dieses Jahr war sogar eine kleine Pathologin dabei, die mit ihrer blutverschmierten Schürze zum Fürchten aussah. Nach einem kleinen Willkommens-Getränk und blutigen Schoko-Muffins von Johanna spielten wir zusammen ein paar Spiele. Unter dem Motto „Süßes oder Saures“ durften natürlich Naschereien nicht fehlen und so wurde Schokolade geschnitten. Wer einen Sechser würfelte musste rasch eine Haube, Schal und Handschuhe anziehen und konnte erst dann drauf los essen. Cathy verputzte fast eine ganze Tafel Schokolade alleine – ein echtes Ass beim Würfeln. Die Leiter Johanna alias Gerichtsmedizinerin U.R. Dead, Lisi alias Killer Bunny und Gassi das „Sams“ erwischten kein Stückchen. Ein schwieriges Spiel musste her! Alle Kinder sollten auf nur zwei Sesseln Platz finden. Gar nicht so leicht. So wurde fast eine Viertelstunde herum getüftelt wer nun wo am besten sitzen oder stehen sollte. Am Schluss schafften die GuSp es dann doch – wenn auch nur für ein paar Sekunden.



„Klaus“ – die GuSp-Leiterklausur:



Ein Wochenende nur für uns GuSp-Leiter, das muss auch mal sein. Mit Rucksack, Zelt und Schlauchboot machten wir, Johanna, Lisi und Valentin uns auf zum Gleinkersee bei Windischgasten. Total motiviert wollten wir Sommerrodeln, grillen, schwimmen, wandern, klettern und ja – auch ein bisschen planen. Eine Jahresplanung war ja das eigentliche Ziel des kurzen Trips von 4. Bis 5. August. Gekommen ist es aber etwas anders. Nachdem wir unser Zelt aufgeschlagen hatten machten wir die erste grobe Planung. Es war aber viel zu heiß! Gut, dann gehen wir lieber erst einmal im See

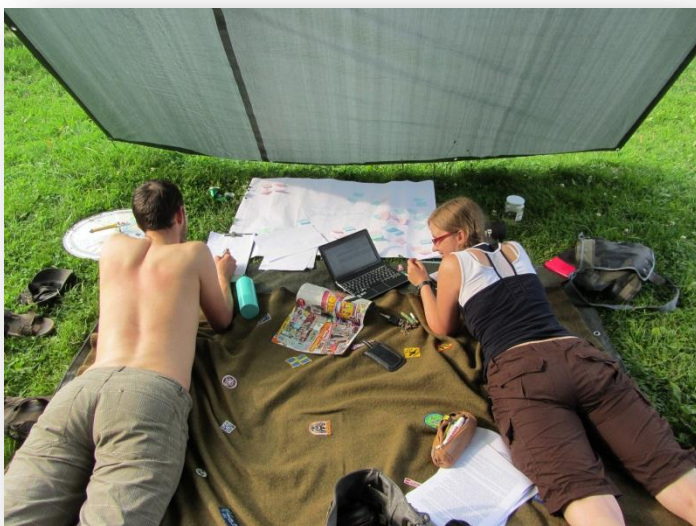
schwimmen. Das Schlauchboot „Bali“ durfte auch nicht fehlen. Bei viel Spaß und Action verging die Zeit leider wie im Flug. Nach ein paar „Minuten“ weiterplanen wollten wir den Tag noch nutzen und zumindest anstatt zu wandern eine Runde um den See machen. Gott sei Dank bereits mit Regenjacke ausgestattet erfasste uns die dunkelste Wolke die es nur geben kann.

Lange brauchten wir somit nicht um den See zu umrunden, doch nass waren wir bis auf die Unterhose.

Frisch umgezogen, blieben wir aber

nicht lange trocken – das nächste Unwetter folgte bereits und so hatte vor allem Valentin alle Hände voll zu tun um die Zelte unserer Nachbarn vor dem davonfliegen zu retten. Unseres stand natürlich perfekt. Einige Gäste am Campingplatz reisten sogar ab – waren wohl keine Pfadfinder. Ein kleiner Junge machte während des strömenden Regens sogar ein „Lagerfeuer“. Das gestaltete sich aber eher so, dass er das ganze Holz einfach in die Flammen schmiss und fast ein paar Zelte abgebrannt wären. Ja, man kann bei Regen Feuer machen, bringt aber nicht gerade viel.

Nachdem Unwetter erfreuten sich aber wir Leiter an dem Lagerfeuer, dass natürlich nach all den Stunden noch immer brannte und trällerten ein paar Lieder. So schlimm die Nacht war, so strahlend schön war der nächste Tag. Keine Spur mehr vom Unwetter in der Nacht und wieder gingen wir baden. Auch bei der Jahresplanung ging einiges weiter und wir überlegten uns ein paar coole Highlights für das kommende GuSp-Jahr. An Harald schrieben wir eine lustige Karte „Bist du bereit für ein Abenteuer im GuSp-Team?“. Spaßig war der „Klaus“ (=die Klausur) auf jeden Fall – und weil sie uns so gut gefallen hat, machen wir bald wieder einen.



Es wird herbstlich!

Pünktlich am 13.10 um 9 Uhr trafen wir Ca/Ex uns im Heim um unsere Reise nach Wels ins SoLaHe anzutreten. Doch bevor wir überhaupt dort hinfuhren, machten wir noch einen Abstecher zum Einkaufen, denn wir hatten einen wirklich sehr köstlichen Speiseplan. Der erste Höhepunkt des Lagers gab es schon im Geschäft. Grund dafür war ein völlig überteuerter



Käse in Elefantenform, in den sich drei Ca/Ex Mädles sofort verliebten. Nach kurzer Diskussion mit den Leitern durfte der niedliche Käse auch in den Einkaufswagen mit. Knapp 40 Minuten später erreichten wir dann auch endlich unsere kleine aber bescheidene Hütte. Die Freude über ein Plumpsklo und kein fließendes Wasser hielt sich schwer in Grenzen. Der Wunsch in den Heimstunden davor war, dass wir Farbbeutel in auf eine Leinwand werfen und somit ein Bild zu gestalten und genau das haben wir dann auch gemacht. Jedoch sind nicht nur die Leinwände, sondern (wie soll es anders sein) auch alle CaEx plus unsere zwei Leiter voller Farbe gewesen. Natürlich darf auf einem Lager nicht etwas vollkommen typisch pfadihaftes fehlen und so war es unsere Aufgabe etwas zu schnitzen.

Am Abend gab es dann ein wirklich luxuriöses Lageressen: Suppenfondue!!! Aufgebackenes Brot, Salat, selbstgemachte Cocktailsauce war nur ein kleiner Teil des Essens. Nebenbei unterhielt man sich auch über Clowns :D. Etwas entspannter wurde dann das Late-Night-Programm. Es wurde kurz den Geräuschen der Umgebung gelauscht und ein kleiner Kuschel- Trüppchen Rat abgehalten. Mit Werwolf und viel Getratsche ließen wir den Tag ausklingen.

Am Sonntag wurden manche von uns mit einer nassen Dusche aus dem Schlafsack geholt. Nach dem Frühstück mit Elefantenkäse und selbstgemachter Bärchen-wurst, spannten wir eine Slackline und stellten bei einem anderen Spiel unserer gegenseitiges Vertrauen auf



die Probe. Um 15.30 packten wir unsere sieben Sachen und machten uns wieder auf nach Linz. Um kurz zusammenzufassen, es war wie eigentlich fast immer ein sehr witziges und schönes Lager mit vielen Highlights, jeder Menge Spaß und Blödsinn den man immer wieder gerne mit macht.

Ein Bericht von Birgit

Bowling Bericht: Laura und Lisbeth...

In der zweiten Heimstunde dieses Jahres trafen sich wir, die CaEx vor dem Orangecube um eine langersehnte Bowling-Heimstunde zu verbringen. Zuerst waren manche ziemlich unsicher, doch dann stellte sich heraus, dass die meisten von uns richtige Bowling Profis waren. Den ersten Platz belegte Matthias dicht gefolgt von Patrick und Felix.

Einen großen Kuchen, Muffins und viel Cola später war Ludwig zur Höchstform angelaufen: Es hatten sich bereits 10 Handys in seiner Hosentasche angesammelt, die sich unter mysteriösen Umständen in den Händen der hungrigen Kindern befanden. Und das während der Heimstunde!

Ein Bericht von Lisbeth und Laura



RaRo - Kochen ohne Plan:



Am Tag vor der Heimstunde haben wir, von unserer Leiterin Ilona folgende SMS erhalten: „Liebe alle. Morgen zur Heimstunde bitte eine oder mehrere Zutaten mitnehmen, die ihr gerne in einem Gericht hättet. Dabei ist egal was es ist, einfach etwas das euch schmeckt, daheim im Kühlschrank ist und entbehrlich ist. In der Heimstunde wollen wir daraus ein oder zwei Gerichte kochen- je nachdem wozu es sich kombinieren lässt. Bitte keine Absprache mit den anderen oder allzu viele Gedanken im voraus.“. Somit nahm jeder

einige Lebensmittel mit, die zu Hause im Kühlschrank waren oder sonst aufgetrieben werden konnten. Erwartungsvoll legten wir zu Beginn alle Zutaten auf den Tisch, von Äpfeln, Karotten, Speck, Tomatensauce bis hin zu Nudeln. Nach etlichen Diskussionen um die Menüwahl, improvisierten wir unser „Menü“.

Als Vorspeise gab es von Ilona zubereitete Falafel, gefolgt von Nudeln mit drei verschiedenen Soßen (Thunfischsugo, ein vegetarisches Sugo und einer Soße Cabonara).

Als alles komplett fertig auf dem Tisch stand, erschien rechtzeitig zum Essensbeginn Moritz und genoss mit uns unser



„Zufallsdinner“.

Zum Schluss aßen wir mitgebrachte Muffins und gingen zufrieden mit vollen Bäuchen nach Hause.

Anmerkung der RARO Begleitern: Idee hinter dieser Aktion war es, die Methoden der Stufe auf sehr indirekte Weise aufzuzeigen. Aus einem Pool an Möglichkeiten wählen die Jugendlichen nach ihrem Geschmack was sie machen wollen, setzen sich ein Ziel, planen und am Ende wird das Endprodukt gefeiert und reflektiert. Wir RARO Begleiter versuchen bei Bedarf unter die Arme zu greifen- sei es mit Kochtipps, Schneideanleitungen oder dem Bekanntmachen mit neuen Lebensmitteln. (In unserem Fall konnte unter anderem die Erkenntnis gewonnen werden, dass Falafel nicht so unheimlich sind und Sojaschnetzel hingegen schon)

Roverway 2012! See. Feel. Follow.

Auch im Sommer 2012 war die Pfadfindergruppe Linz2 international auf dem Roverway in Finnland vertreten. Die RaRo waren Teilnehmer, als Teil des österreichischen Kontingents, das noch dazu eines der größten auf diesem Lager war!



see. feel. follow.
ROVERWAY
FINLAND ... 2012

Nach einem kurzen Zwischenstopp in Tallinn landeten wir um Mitternacht in Helsinki. Das Lager hatte noch nicht begonnen und so verbrachten wir die erste Nacht auf dem Flughafen... Nach einer kurzen Katzenwäsche und schnellem Frühstück ging es mit dem Bus zur Eröffnungsfeier ins Olympiastadion, wo bald klar wurde wie viele Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Ländern wirklich vertreten waren.



Anschließend wurden wir in unsere Untergruppen „Paths“ aufgeteilt. Unsere Gruppe bestand aus finnischen, portugiesischen, italienischen und lettischen Pfadfindern, was in Summe ein ganz schön bunter Haufen war. Die ersten Tage erkundeten wir die Region Turku mit dem Fahrrad. Am Tagesprogramm standen immer bis zu 40km Radfahren (7 Gänge Nabenschaltung sind nicht genug!!!!), Essen kochen, die wunderbare Landschaft genießen und natürlich die anderen Teilnehmer besser kennenzulernen. Wir sahen wunderschöne Seen, alter Fischerdörfer, Inseln mit teilweise skurrilen Geschichten aus der Vergangenheit



(ehemaliges Gefängnis und Nervenheilanstalt!) und wurden abends meist mit einer typischen finnischen Sauna belohnt. Essenstechnisch mussten wir uns erst an die finnische Kultur gewöhnen

und so freuten wir uns sehr als es am letzten Tag, vor dem Standlager nahe Helsinki, „offene Kochtöpfe“ gab! Jede Nation kochte für sich typische Gerichte, Kaiserschmarrn und gebackene Apfelringe waren heißbegehrt und von unseren Freunden aus Italien so schnell verputzt, dass wir nach 15 Minuten keine mehr hatten.



Nach den ersten aufregenden 5 Tagen kamen wir alle etwas erschöpft, aber fröhlich am großen Standlager an. Es folgten unvergessliche Stunden mit unzähligen Workshops, Aktivitäten und großen Feiern am Abend. Es wurde kein Alkohol auf diesem Lager ausgeschenkt, was die Leute aber nicht davon abhielt im niederländischen Partyzelt wild zu Musik zu tanzen. Es gab auch einen großen „Wellnessbereich“ mit Schwitzhütten, Wasserrutsche und Schlammkuren... Wer sich jedoch anschließend auf eine warme Dusche gefreut hat, wurde bitter enttäuscht, denn es gab nur eine Option und die war ein eiskalter See. So schnell wie das Lager begann, war es leider auch schon wieder vorbei. Bei der Abschlusszeremonie flossen viele Tränen, doch wir sind guter Dinge unsere neugewonnenen Freunde bald wiederzusehen und sie vielleicht in ihren Heimatländern zu besuchen! Wir sind glücklich Teil dieses tollen Events gewesen zu sein! Wir haben viele neue Kulturen

kennengelernt und
werden die
unvergesslichen
Momente hoffentlich
niemals vergessen. Wir
freuen uns schon auf
das nächste Roverway
2015 in Frankreich!

Gut Pfad!



Der Elternrat von Linz2 sucht neue Mitglieder!

Unser Elternrat besteht zum Großteil aus Eltern, deren Kinder in der Pfadfindergruppe aktive Mitglieder sind und einige ehemalige Pfadfinder.

Zu seinen Aufgaben gehört die Gruppe und ihre Leiter zu unterstützen, dies bedeutet das Sie/Er vor allem für folgende Punkte zuständig ist:

- die Vertretung nach außen z.B.: bei Behörden, dem Magistrat und Sponsoren
- die Öffentlichkeitsarbeit
- die Finanzen, alle Ausgaben der Gruppe müssen stets durch Einnahmen gedeckt sein
- Materialbeschaffung und -verwaltung
- und noch vieles mehr!

LUST MITZUMACHEN?

Damit die Elternratsarbeit weitergeführt werden kann, werden dringend neue Eltern gesucht, die uns tatkräftig unterstützen. Aber auch Ihre punktuelle Unterstützung z.B.: bei der Organisation des jährlichen Gartenfestes, Lagermaterialtransportes und dergleichen ist uns eine große Hilfe!

Informationen über den Elternrat erhalten Sie gerne bei unserem Obmann Michael Auer oder dessen Stellvertreterin Wilbirg Binder!



Michael Auer
Elternratsobmann
Telefon: 0699/13 13 0169
E-Mail: michael.auer@remax-danubia.at

Wilbirg Binder
Obmann-Stellvertreterin
Telefon: 0699/12 12 3202
E-Mail: wilbirg.binder@gmail.com

Wir gratulieren unserem langjährigen Pfadfinderkollegen und Freund Konstantin zum Doktor! Zu deiner Promotion unsere Gratulation, unseren Respekt und unsere tiefste Anerkennung! Nach unzähligen Arbeitsstunden nicht nur im Studium, sondern auch bei den Pfadfindern hast du es nun geschafft! Wir wünschen dir Alles Gute!



Wir gratulieren auch Briggi & Hasi ganz herzlich zu ihrem süßen Nachwuchs! Auf das die kleine Marlene euch viel Freude und Spaß im Leben bringt und hoffentlich auch einmal so ein leidenschaftlicher Pfadfinder wird wie der Vater!

Marlene

15.01.2013
51cm, 3440g

Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter!

Brigitte & Martin
Haslwanger

25. Mai 2013

Spielenachmittag ab 16:00

Eröffnung um 19:30

Grillerei. Kistensau.

Ausschank. Jugendbar.

Gartenfest. What else?



Gesucht: Wohnungen in Linz ab 35m²
Einfamilienhäuser in und um Linz

Michael Auer

akad. Immobilienmanager

Tel 0699 13 13 0169



Alles rund um Immobilien

Ich unterstütze sie gerne

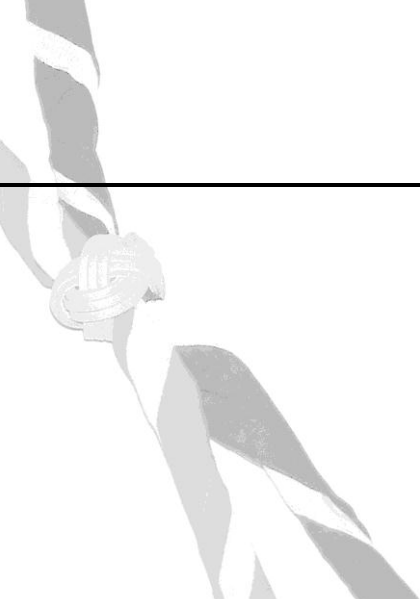


A 4020 Linz, Fadingerstr. 9

Tel. 0732 66 55 20

e-mail: michael.auer@remax-danubia.at

www.remax-danubia.at



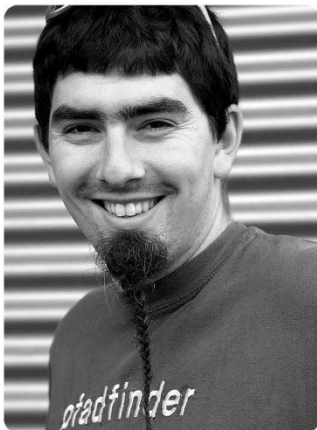
HIRSCH

MALEREI UND MEHR

WWW.MALEREI-HIRSCH.COM

ACRYLGLAS
POLYCARBONAT
FOREX
PET
ABS
POLYSTYROL
...

Acrylglas-Bearbeitung
Thermoformen



Ludwig Stadler | Geschäftsführer

„Die Reduktion des Möglichen
auf das Zielführende –
gute Lösungen sind transparent.“

TRANSPARENTDESIGN
GUTE IDEE · KLARE FORM

Transparent Design Handels GesmbH | Franzosenhausweg 31, 4030 Linz | Österreich | T +43 (0)732/ 385 333; F ~/ 385 788
office@transparentdesign.at | www.transparentdesign.at



Empfänger:

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Absender:
Ursula Höglhammer
Ludelgasse 18
4020 Linz